

# Niederschrift

über die 2. Sitzung des *Ortsbeirates Schneidhain* am  
21.06.2021 im Heinrich-Dorn-Halle in Schneidhain

---

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:35 Uhr

Verteiler:

Ortsbeiratsmitglieder  
Stadtverordnete aus dem Stadtteil  
Magistratsmitglieder  
Stadtverordnetenvorsteher und  
-stellvertreter  
Fraktionsvorsitzende  
Ausschussvorsitzende

## INHALTSVERZEICHNIS

Tagesordnung - öffentlich

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 26.04.2021 .....4

2. Tagesordnungspunkt

Fragen der Bürger.....4

2.1 Genehmigung der Gleisbauarbeiten und Bahnhof als Lagerplatz.....4

2.2 Absolutes Halteverbot in der Blumenstraße wegen Gleisbauarbeiten .....5

2.3 Regressanspruch wegen Straßenschäden .....5

2.4 Klärung von weiteren Fragen mit der HLB .....5

2.5 Beweisfotos vor den Bauarbeiten.....5

2.6 Lagerplatz am Freibad im Woogtal.....5

2.7 Einladung von Herrn Fink zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates .....6

3. Tagesordnungspunkt

Verlegung Basketballkorb / Aussprache nach Ortsbegehung am 25.Mai 2021 .....6

4. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen.....6

4.1 Bauangelegenheiten vom 30.03. bis 07.06.2021 .....6

4.2 Feuersalamander in den Lichtschächten des Kindergartens Schneidhain.....6

5. Tagesordnungspunkt

Anfragen .....7

5.1 Umzug Firma Donath .....7

5.2 Weitere Planung mit dem Haus in der Wiesbadener Straße 164.....7

5.3 Weitere Planung mit den Häuser Wiesbadener Straße 229 und 231.....7

5.4 Sachstand HLB Bauplatz in Schneidhain .....8

5.5 Weihnachtsbeleuchtung im Stadtteil Schneidhain.....8

5.6	Milcheshohl / Drehung der Verkehrsführung .....	8
5.7	Sanierung Friedhofsmauer .....	8
5.8	.....Sanierung Wiesbadener Straße .....	8
5.9	.....Straßensanierung in den nächsten Jahren in Schneidhain .....	9
<u>6. Tagesordnungspunkt</u>		
Bau eines Wanderparkplatzes auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage am Drosselweg		
Vorlage: 185/2021 .....		9
<u>7. Tagesordnungspunkt</u>		
Antrag der CDU im Ortsbeirat		
-Anschaffung öffentlicher Bücherschrank in Schneidhain .....		10
<u>8. Tagesordnungspunkt</u>		
Anträge von Frau Jacubowsky (Klimaliste Königstein).....		10
8.1	....Basketballkorb für kleinere Menschen .....	10
8.2	....Parken Wiesbadener Straße .....	11
8.3	....Leerstände (Brände) Wiesbadener Straße 229 + 231 .....	11

## **Anwesend**

### **Mitglieder des Ortsbeirates:**

Bokr, Dr. Jürgen  
Cleef, Ralf von  
Gottschalk, Wolfgang  
Hahl, Julia  
Höltermann, Nicole  
Jacubowsky, Cordula  
Peveling, Patricia  
Pfeil, Dr. Michael  
Schulz-Schomburgk, Gilbert

### **Magistratsmitglieder:**

Bürgermeister Helm, Leonhard  
Stadtrat Meyer, Norbert

### **Stadtverordnete:**

### **Von der Verwaltung:**

Engel, Sabine (Schriftführerin)

Ortsvorsteher Gottschalk begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ortsbeirat form- und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Herr Dr. Bokr ist der Ansicht, dass zu dieser Sitzung nicht fristgerecht eingeladen wurde. Nach kurzer Diskussion zwischen Herrn Dr. Bokr, Bürgermeister Helm und Ortsvorsteher Gottschalk und den unterschiedlichen Auffassungen, wird dies nun von der Verwaltung geprüft und in der nächsten Ortsbeiratssitzung bekannt gegeben.

## **Tagesordnung - öffentlich**

### **1. Tagesordnungspunkt**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 26.04.2021**

Herr Dr. Bokr bittet darum, Herrn Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse als Anwesend mit aufzuführen.

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

Die Niederschrift ist damit genehmigt.

### **2. Tagesordnungspunkt**

#### **Fragen der Bürger**

##### **2.1 Genehmigung der Gleisbauarbeiten und Bahnhof als Lagerplatz**

Ein Anwohner erklärt, dass für die Zeit vom 2.6. bis 8.6.2021 Gleisbauarbeiten angekündigt waren. Am 4.6.2021 fanden die Anwohner eine Mitteilung im Briefkasten auf der angekündigt wurde, dass die Arbeiten verlegt werden. Letztendlich wurde dann 19 Tage und Nächte gearbeitet, auch samstags und sonntags. Für die Anwohner sind der Dreck und der Lärm unerträglich, zumal in diesem Zeitraum eine große Hitze herrschte und kein Fenster geöffnet werden konnte.

Es besteht nun die Frage, wer diese Bauarbeiten genehmigt und warum der Bahnhof als Lagerplatz für Ausbesserungsarbeiten genutzt und an anderen Standorten gearbeitet wird?

Bürgermeister Helm teilt hierzu mit, dass der Bahnhof als Lagerplatz durch die HLB genutzt werden kann. Die Stadt erteilt keine Genehmigung für die Arbeiten, das wird durch die Immissionsschutzbehörde des Hochtaunuskreises erteilt. Auch Bürgermeister Helm war über diese nächtlichen Arbeiten und das Vorgehen der HLB sehr verärgert.

Das Ordnungsamt der Stadtverwaltung war nur für die Verkehrssperrungen zuständig.

## **2.2 Absolutes Halteverbot in der Blumenstraße wegen Gleisbauarbeiten**

Bürger beschwerten sich, es war für die Blumenstraße ein absolutes Halteverbot angeordnet. Die Anwohner konnten dort nicht mehr parken, allerdings wurden diese Flächen von den Arbeitern am Bahnhof zum Parken genutzt. Auf die Hinweise, dass dort nicht geparkt werden dürfe, gab es sehr freche Antworten der Arbeiter. Das Ordnungsamt hat hier nicht mehr kontrolliert.

Bürgermeister Helm wird das Ordnungsamt hier anweisen, Kontrollen durchzuführen.

## **2.3 Regressanspruch wegen Straßenschäden**

Von den Bürgern wird weiterhin mitgeteilt, dass die Blumenstraße von LKW's befahren wurde, die teilweise über 40 T aufweisen. Hunderte LKW's in allen Größen haben die Blumenstraße befahren, jetzt sind bereits Straßenschäden erkennbar. Kann hier die HLB in Regress genommen werden?

Bürgermeister Helm erklärt, dass die LKW's diese Straßen nutzen dürfen, Regress kann nur gefordert werden, wenn die Schäden spezifisch zugeordnet werden können.

## **2.4 Klärung von weiteren Fragen mit der HLB**

Frau Höltermann teilt mit, dass vor 2 Jahren Herr Fink von der HLB im Ortsbeirat war. Dieser hatte damals für die Bauarbeiten nicht mehr als 2 Wochenenden zugesagt. Es ist nun doch verwunderlich, dass aus 6 angesetzten Bautagen plötzlich 19 Tage werden. Dies sollte dringend mit der HLB geklärt werden.

Außerdem wurden Mitarbeiter der HLB angesprochen, ob nicht für die Staubarbeiten Wasser gespritzt werden könnte. Dieses wurde zwar vor Ort zugesagt, allerdings ist nichts passiert.

Auch der Kanal am Bahnhof sollte dringend überprüft werden, damit dieser keine Schäden genommen hat.

## **2.5 Beweisfotos vor den Bauarbeiten**

Die weitere Frage bestand darin, ob das Tiefbauamt vor Beginn der Bauarbeiten Bilder von der Straße gemacht hatte?

## **2.6 Lagerplatz am Freibad im Woogtal**

Ein Bürger fragt an, ob nicht noch andere Plätze als Lagerplatz genutzt werden könnten, z.B. am Freibad im Woogtal.

Nach weiterer reger Diskussion erklärt Bürgermeister Helm, dass evtl. neue Standorte geprüft werden, auch der Standort am Freibad.

Berichtigung siehe Anlage

## **2.7 Einladung von Herrn Fink zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates**

Im Ortsbeirat wird nun besprochen, dass Herr Fink von der HLB zu der nächsten OB Sitzung nach den Sommerferien eingeladen werden soll. Er soll dazu befragt werden, ob und wann wieder solche umfangreichen Arbeiten stattfinden. Außerdem sollen anstehende Arbeiten bereits 1 bis 2 Monate vorher den Bürgern mitgeteilt werden und nicht nur 14 Tage vorher.

Ortsvorsteher Gottschalk bittet die Bürger, weiterhin die Baumaßnahmen zu dokumentieren, damit die HLB darauf angesprochen werden kann.

## **3. Tagesordnungspunkt**

### **Verlegung Basketballkorb / Aussprache nach Ortsbegehung am 25.Mai 2021**

Herr von Cleef berichtet von der Ortsbegehung mit Mitgliedern des Ortsbeirates, Herrn Pöschl, Erster Stadtrat und Herrn Böhmig von der Verwaltung.

Die einzige Ausweichfläche ist am Sportplatz hinter dem Kleinspielfeld. Dort ist eine Fläche von ca. 10 x 10 m.

Herr von Cleef erklärt, er habe in der letzten Zeit mehrfach beobachtet, dass nie mehr als 3 max. 4 Spieler spielen. Der Ortsbeirat wünscht, dass der Korb an diese Stelle verlegt wird. Die Mittel dafür sollen in den Haushalt 2022 eingebracht werden.

Herr Böhmig hat Piktogramme fertigen lassen, die darauf hinweisen, dass ab 20 Uhr wegen der Lärmbelästigung nicht mehr gespielt werden darf. Der Ortsbeirat weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Piktogramme nur eine Übergangslösung sind, bis der Korb verlegt wird.

Herr Dr. Bokr erklärt, dass für die Verlegung ein Antrag von einer Fraktion im Ortsbeirat gestellt werden muss, damit dann darüber abgestimmt werden kann.

Frau Peveling merkt an, dass keine Jugendlichen zu dieser Verlegung befragt wurden. Hierzu wird erklärt, dass hier die Anwohnerinteressen vorrangig gesehen werden. Der Ortsbeirat hat keine Priorität gesehen, die Jugendlichen einzubeziehen.

**Berichtigung siehe Anlage**

## **4. Tagesordnungspunkt**

### **Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen**

#### **4.1 Bauangelegenheiten vom 30.03. bis 07.06.2021**

Bürgermeister Helm teilt mit, dass in dem genannten Zeitraum über 2 Anträge entschieden wurden.

#### **4.2 Feuersalamander in den Lichtschächten des Kindergartens Schneidhain**

Am 01.06.2021 führten die ehrenamtliche Gründezernentin Frau Terhorst, der Hausmeister Herr Beuth sowie Frau Sterf von der Verwaltung eine Ortsbegehung am Kindergarten Schneidhain durch.

Die dortigen Lichtschächte sind – bis auf einen Spalt von ca. 5-7 cm – mit einem Gitterrost abgedeckt.

Herr Beuth berichtet, dass im Herbst die drei Lichtschächte auf der Nordseite des Kindergartens (zum Wald gelegen) von Feuersalamander zum Überwintern aufgesucht werden und im Frühjahr werden diese wieder verlassen. Herr Beuth kontrolliert von Zeit zu Zeit die Lichtschächte, belässt allerdings das darin befindliche Laub und die Erde. Vor einigen Jahren hatte die damalige umweltbeauftragte Frau Germann-Störkel ihn gebeten, das Material nicht zu entfernen, damit die Tiere sich dort für ihre Überwinterung verstecken können. Frau Sterf kontrollierte alle 3 Lichtschächte inkl. Laub und Erdschicht, fand keine Feuersalamander, aber zwei lebende, fit wirkende Erdkröten, die Richtung Wald gesetzt wurden. Es konnten keinerlei tote Tiere gefunden werden. In der Fachliteratur wird beschrieben, dass Feuersalamander sehr gute Kletterer sind und sogar an Glaswänden emporklettern können.

Der FD Immobilienmanagement hat nach Rücksprache mit Frau Sterf noch keine baulichen Maßnahmen durchgeführt.

Die Teilnehmer der Ortsbegehung schlagen vor, die Lichtschächte nicht zu verschließen, um den Feuersalamandern nicht die Winterquartiere zu entziehen. Es wurde jedoch vereinbart, im Herbst und im zeitigen Frühjahr eine erneute gemeinsame Ortsbegehung durchzuführen, um die Population zu kontrollieren.

## **5. Tagesordnungspunkt**

### **Anfragen**

#### **5.1 Umzug Firma Donath**

Frage der Klimaliste Königstein an den Ortsbeirat ob die Gerüchte stimmen, dass die Firma Donath plant umzuziehen.

Der Fachdienst Planen beantwortet die Frage: *Gerüchte über einen geplanten Umzug der Firma Donath werden von der Verwaltung nicht kommentiert.*

#### **5.2 Weitere Planung mit dem Haus in der Wiesbadener Straße 164**

Frage der Klimaliste Königstein an den Ortsbeirat, ob eine Planung besteht hinsichtlich dem weiteren Vorgehen mit dem ausgebrannten Haus in der Wiesbadener Straße 164.

*Dem Fachdienst Planen liegen derzeit noch keine konkreten Planungen oder Anträge vor.*

#### **5.3 Weitere Planung mit den Häuser Wiesbadener Straße 229 und 231**

Weitere Frage der Klimaliste Königstein an den Ortsbeirat, bezüglich der ebenfalls durch Feuer beschädigten Häuser in der Wiesbadener Straße 229 und 231.

*Es wurden vom Fachdienst Planen Gespräche zu dem Grundstück geführt, eine abschließende Entscheidung über einen Antrag ist noch nicht erfolgt. Die Entscheidungen des Magistrats über Bauanträge werden den Ortsbeiräten regelmäßig vorgelegt.*

Berichtigung siehe Anlage



#### **5.4 Sachstand HLB Bauplatz in Schneidhain**

Die gestellte Anfrage der ALK an den Ortsbeirat wurde bereits unter Anfragen der Bürger beantwortet.

#### **5.5 Weihnachtsbeleuchtung im Stadtteil Schneidhain**

Herr Dr. Pfeil fragt an, ob der Stadtteil Schneidhain – wie die anderen Stadtteile auch – eine Weihnachtsbeleuchtung bekommen kann?

Bürgermeister Helm erklärt hierzu, dass die Königsteiner Weihnachtsbeleuchtung durch den HGK und durch Spenden finanziert wird. Die Stadt hat keine Zuschüsse dafür gegeben. Zunächst wird nun recherchiert, ob in den anderen Stadtteilen auch eine Weihnachtsbeleuchtung vorhanden ist und wenn ja, wie diese finanziert wird.

#### **5.6 Milcheshohl / Drehung der Verkehrsführung**

Frau Jacubowsky fragt an, ob die Möglichkeit besteht, die Milcheshohl zwischen Am Wickenstück und Am Wäldchen gegenläufig zu öffnen, um den Schleichverkehr, der mit überhöhter Geschwindigkeit sich auch nicht um Rechts-vor-Links kümmert, etwas auszubremsten?

Der Fachbereich III wird um Stellungnahme gebeten.

#### **5.7 Sanierung Friedhofsmauer**

Herr Dr. Bokr fragt an, wann die Maßnahme der Sanierung der maroden Friedhofsmauer umgesetzt wird? Die Mittel dafür stehen im Haushalt zur Verfügung.

Der Fachbereich IV wird um Stellungnahme gebeten.

#### **5.8 Sanierung Wiesbadener Straße**

Wie ist die Umleitung zwischen Schneidhain und Königstein während der Sanierungsmaßnahmen in den Sommerferien geplant?

Bürgermeister Helm teilt hierzu mit, dass es mehrere Lösungsmöglichkeiten gibt, u. a. auch die Ampellösung. Diese Planungen laufen über Hessen Mobil. Die Sanierungsmaßnahmen werden direkt zu Beginn der Sommerferien beginnen.

## **5.9 Straßensanierung in den nächsten Jahren in Schneidhain**

Herr von Cleef fragt an ob bereits feststeht, welche Straßen in Schneidhain in den nächsten 5 Jahren saniert werden müssen. Es bittet um Mitteilung darüber in der nächsten Sitzung.

Der Fachbereich IV wird um Stellungnahme gebeten.

## **6. Tagesordnungspunkt**

### **Bau eines Wanderparkplatzes auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage am Drosselweg**

**Vorlage: 185/2021**

Bürgermeister Helm erklärt, der Magistrat hat sich Gedanken darüber gemacht, was mit einer solchen Fläche geschehen könnte. Es ist eine relativ große Fläche und die Zufahrt zu dem hinteren Grundstück muss erhalten bleiben.

Bürgermeister Helm möchte das Grundstück als Wanderparkplatz nutzen. Wanderer kommen nicht aus Schneidhain sondern von weiter her. Die Nutzung als Wanderparkplatz könnte auch mehr Infrastruktur mit sich ziehen. Wenn viele Menschen nach Schneidhain kommen, so könnte auch ein Ausflugslokal eingerichtet werden.

Herr Helm bittet den Ortsbeirat für die Lösung offen zu sein.

Nach diesem Beitrag stellt Herr Gottschalk die Öffentlichkeit her.

Herr Grüten meldet sich und erklärt, dass die geplante Nutzung als Wanderparkplatz für die Nachbarn dort erträglich ist. Wenn dies der kleinste gemeinsame Nenner wäre, könnten die Anwohner damit leben. Dafür bedankt er sich im Namen der Anwohner. Er bittet darum, ob alle Anwohner diese Nutzungen schriftlich erhalten können.

Bürgermeister Helm stimmt dem zu. Diese Regelungen beinhalten, dass dort nur PKW's stehen dürfen. Es dürfen dort keine LKW'S oder Wohnmobile abgestellt werden, ebenso dürfen keine Partys gefeiert werden. Ein Aushang wird vor Ort aufgestellt. (Zu den Nutzungsbedingungen liegt diesem Protokoll ein Schreiben der Verwaltung an den Anwohner Herrn Grüten vom 28.10.2020 zur Kenntnis bei).

Herr Grüten fragt nach, ob es eine Bedarfsanalyse für den Bauantrag als Wanderparkplatz gibt?

Bürgermeister Helm erklärt, dass keine Analyse vorliegt. Es wird jedoch festgestellt, dass viele Wanderer in- und um Königstein sind, die dann auch von Königstein aus zu anderen Zielen loslaufen.

Nach kurzer Diskussion nimmt Ortsvorsteher Gottschalk die Öffentlichkeit wieder zurück.

Herr Dr. Bokr bittet die Verwaltung darum, dem Ortsbeirat einen detaillierten Planungs- und Kostenplan für:

- Eine Renaturierung in den ursprünglichen Zustand
- Den Ausbau des Parkplatzes
- Für eine Schotterung

vorzulegen. Da die Mittel erst in den Haushalt 2023 eingestellt werden, wäre wichtig zu ermitteln, wie hoch diese sein werden.

Bürgermeister Helm weist darauf hin, dass dies nur eine erste Information ist, wie dann eventuell der Beschluss aussehen könnte.

Frau Jacobowsky ist strikt dagegen, hier einen Wanderparkplatz einzurichten. Sie sieht keinen Bedarf und befürchtet, dass noch mehr Verkehr angezogen wird. Außerdem seien in dem derzeit bestehenden Plan Lampen eingezeichnet, diese sollten dort auf keinen Fall angebracht werden. Auch geht aus den Unterlagen nicht hervor, wo abgegraben werden soll.

Bürgermeister Helm sichert zu, den Plan überarbeiten zu lassen und Wünsche des Ortsbeirates mit einzubringen.

## **7. Tagesordnungspunkt**

### **Antrag der CDU im Ortsbeirat**

#### **-Anschaffung öffentlicher Bücherschrank in Schneidhain**

Der Magistrat wird gebeten, einen öffentlichen Bücherschrank im Stadtteil Schneidhain, z.B. am Standort Ecke Wallstraße/Blumenstraße auf der kleinen Wiese oder einem anderen geeigneten Standort (Kuckuckstreff/Hinkelstein/Bahnhofsvorplatz) aufzustellen.

Falls möglich, sollen die Kosten in Höhe von ca. 2.600,00 EUR (Erfahrungswert aus Falkenstein) außerplanmäßig bereitgestellt werden. Andernfalls bitten wir um Einstellung in den Haushaltsplan für 2022.

#### **Abstimmungsergebnis: 8 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung(en)**

Frau Peveling, GRÜNEN, teilt hierzu mit, dass dieser CDU Antrag ursprünglich ein Antrag der GRÜNEN war und in Falkenstein daraufhin ein Bücherschrank aufgestellt wurde.

Auf weitere Nachfragen bittet Bürgermeister Helm den Ortsbeirat Informationen über die Kosten eines solchen Schrankes einzuholen.

## **8. Tagesordnungspunkt**

### **Anträge von Frau Jacobowsky (Klimaliste Königstein)**

#### **8.1 Basketballkorb für kleinere Menschen**

An der Heinrich-Dorn-Halle soll nach der Entfernung und Verlegung des aktuellen Basketballkorbes an den Sportplatz ein neuer in niedriger Höhe für kleinere Menschen aufgehängt werden.

Außerdem sollen auf der Rollschuhbahn und dem neuen Platz am Sportplatz ein halbes Basketballspielfeld in Mini Größe aufgemalt werden, z.B. in dünnen gelben unterbrochenen Linien oder Punkten.

#### **Abstimmungsergebnis: 1 Ja, 8 Nein, 0 Enthaltung(en)**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

## 8.2 Parken Wiesbadener Straße

Die Stadt möge bei Hessen Mobil darauf hinwirken, dass das Parken auf dem Gehweg auf der südlichen Seite der Wiesbadener Straße zwischen den Einmündungen Am Wäldchen und Waldhohlstraße nur noch ohne Benutzung des Gehweges erlaubt wird. Das bedeutet, dass nur die Schilder, die das Parken auf dem Gehweg erlauben, abmontiert werden müssen.

Alternativ soll nur noch auf der nördlichen Seite das Parken erlaubt werden (ggf., falls die Gehwegbreite dies zulässt, auf dem Gehweg)

Nach eingehender Diskussion im Ortsbeirat wird der Antrag der Klimaliste wie folgt abgeändert:

*Die Stadt Königstein wird gebeten zu prüfen, ob eine Abtrennung oder durch eine entsprechende Parkmarkierung eine Mindestbreite des Gehwegs gesichert werden kann.*

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung(en)**

## 8.3 Leerstände (Brände) Wiesbadener Straße 229 + 231

In Schneidhain gibt es mit den Häusern Wiesbadener Straße 229 und 231 zwei Häuser, die Mehrfamilienhäuser sind.

Die Stadt möge bitte sicherstellen, dass auf diesen Grundstücken weiterhin Mehrfamilienhäuser stehen werden.

Nach eingehender Diskussion im Ortsbeirat zieht Frau Jacobowsky den Antrag wieder zurück.

Weitere Anträge waren nicht zu behandeln.

Ortsvorsteher Gottschalk schließt die Sitzung um 22.35 Uhr.

---

Wolfgang Gottschalk  
Ortsvorsteher

---

Sabine Engel  
Schriftführerin

Anlage  
zu TOP 6

Königstein im Taunus, den 12.10.2021

**Auszug** aus der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortsbeirates  
Schneidhain am Montag, dem 06.09.2021

---

**1. Tagesordnungspunkt**

**Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 21.06.2021**

Dr. Bokr teilt mit, dass unter Punkt 3 auf Seite 6 gesagt wurde, dass ein entsprechender Antrag zur Finanzierung in der Stadtverordnetenversammlung gestellt werden muss.

Seite 7, Punkt 5.3, Wiesbadener Straße 229 und 231.

Herr Dr. Bokr bittet darum einzufügen, dass Bürgermeister Helm zugesagt hat, ein Belegungsrecht prüfen zu lassen.

Punkt 2.6

Frau Höltermann hatte hier angeregt, ob die aktuelle Fläche hinter dem Sportplatz genutzt werden könnte. Außerdem sollten Gespräche mit Kelkheim geführt werden.

Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

**An FB I**

Anlagezu TOP.....<sup>6</sup>..... der  
OB-Sitzung am...<sup>21.06.2021</sup>.....

**KÖNIGSTEIN**  
Heilklimatischer Kurort im Taunus

Stadt Königstein im Taunus · Postfach 1440 · 61454 Königstein im Taunus

Herrn  
Lutz Grüten  
Bachstelzenweg 1

61462 Königstein im Taunus

Der Magistrat  
der Stadt Königstein im Taunus  
Burgweg 5  
61462 Königstein im Taunus

Gerd Böhmig  
Telefon (06174) 202280  
Telefax (06174) 202278  
Mobil (0171) 7620145  
Gerd.Boehmig@koenigstein.de  
[www.koenigstein.de](http://www.koenigstein.de)

Aktenzeichen: IV / 66 / Bg

Datum: 28.10.2020

**Kläranlage Schneidhain, Drosselweg / B455 Wiesbadener Straße, zukünftige Nutzung**

Sehr geehrter Herr Grüten,

bezugnehmend auf mein gemeinsames Gespräch mit Herrn Ersten Stadtrat Pöschl und Ihnen möchte ich heute folgende Inhalte bestätigen:

- Es ist geplant die o.g. Fläche ausschließlich als Parkplatz für bis zu 31 PKW zu nutzen.
- Der südliche Teil der Fläche dient als Zufahrt für den Abwasserverband auf die dahinter liegenden Grundstücke.
- Im Rahmen der geplanten Maßnahme soll das Plateau bis an das Bachbett des Liederbachs so gestaltet werden, wie dies die Genehmigungsbehörden vorgeben.
- Eine Nutzung als Lagerfläche seitens der Stadt oder Dritter ist zukünftig ausgeschlossen.
- Eine Abwicklung von zeitlich befristeten oder unbefristeten Projekten (Hessen Mobil, Bauhof, Betriebshof, Bauamt etc.) mit Sondergenehmigung auf dieser Fläche ist nicht vorgesehen.
- Für die Nutzung als Parkplatz ist eine Festlegung von Öffnungszeiten (6:00 bis 22:00 Uhr), welche eine Nutzung während der Nachtstunden ausschließt, vorgesehen.
- Es ist die Errichtung einer Höhenbegrenzung geplant, um die Nutzung von Wohnwagen, Wohnmobilen und LKW zu verhindern. Ausgeschlossen hiervon ist natürlich das Wegerecht des Abwasserverbands mit seinen Fahrzeugen.
- Die Stadt Königstein wird versuchen die Errichtung einer Fußgängerbrücke über den Liederbach, damit der Parkplatz auch an einen Wanderweg in den Liederbachwiesen angeschlossen ist, zu erwirken. Die Errichtung ist allerdings abhängig von der Mitwirkung der Eigentümer und der Zustimmung übergeordneter Behörden.

  
Heilklimatischer  
Kurort

- Die entstehenden Freiflächen sollen unter anderem als Blühwiese hergestellt werden, welche den Parkplatz (nebst Baumstämmen) einrahmt.
- Campieren, Zelten, offene Feuer, Musik, längeres Verweilen etc. sollen verboten werden. Eine diesbezügliche Beschilderung ist anzubringen.
- Sitzbänke und Tische sollen im gesamten Bereich der Flächen nicht aufgestellt werden.
- Die Stadt übernimmt die regelmäßige Pflege und Reinigung der Liegenschaft.
- Der Saum an Bäumen und Büschen um die Fläche soll erhalten bleiben.
- Die vorhandenen Zäune sollen in Stand gesetzt werden. Weitere Zäune sind wegen der Lage im Außenbereich nicht genehmigungsfähig.

Mit freundlichen Grüßen



Leonhard Helm  
Bürgermeister

